

Selbstverständnis der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft Die Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft versteht sich als Anwalt des Föderalismus und der kommunalen Selbstverwaltung im demokratischen und sozialen Bundesstaat. Angesichts einer sich verdichtenden europäischen Integration ist sie bestrebt, diese Prinzipien stets von neuem an zeitgemäßen Formen demokratischer Teilhabe auszurichten. Im Geist des Freiherrn vom Stein sollen damit einerseits Freiräume zur Entfaltung schöpferischer Kräfte in der Gesellschaft erschlossen, andererseits bürgerschaftliche Verantwortung und Identifikation mit dem Gemeinwesen gestärkt werden. In der Verfolgung dieser Ziele versucht die Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft das Gespräch zwischen Politik und Wissenschaft in Gang und durch konstruktive Systemkritik das öffentliche Interesse an diesem Dialog wachzuhalten.

Bitte melden Sie sich per Fax, Post oder online bis zum 18. Oktober 2024 an.

Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e.V. Schloss Cappenberg

Geschäftsstelle: c/o Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48147 Münster

T 0251 591-3281, F 0251 591-218, sylvia.monzel@lwl.org, freiherr-vom-stein-gesellschaft.de

Ewald Frie

Agrarstruktureller und gesellschaftlicher Wandel im ländlichen Raum der alten Bundesrepublik

Öffentlicher Abendvortrag

25. Oktober 2024 | 18:00 Uhr | Auditorium

LWL - Museum für Kunst und Kultur | Domplatz 10 | 48143 Münster

Agrarstruktureller und gesellschaftlicher Wandel im ländlichen Raum der alten Bundesrepublik

Der öffentliche Abendvortrag im Anschluss an die diesjährige Mitgliederversammlung der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft findet im Museum für Kunst und Kultur des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Münster statt. In diesem interessanten Ambiente wird der bekannte Historiker *Prof. Dr. Ewald Frie* zum Thema „Agrarstruktureller und gesellschaftlicher Wandel im ländlichen Raum der alten Bundesrepublik“ sprechen und Teile seines Bestsellers „Ein Hof und elf Geschwister. Der stille Abschied vom bäuerlichen Leben“ vortragen. In diesem Werk hat der im münsterländischen Nottuln geborene und selbst auf einem Bauernhof groß gewordene *Frie* den Wandel der ländlichen Lebenswelten am Beispiel seiner Familiengeschichte eindrucksvoll geschildert. Die Einführung in das Thema übernimmt der Präsident der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft, *Prof. Dr. Hans-Günter Henneke*.

Frie hat in Münster Geschichte und Katholische Theologie studiert und ist heute Inhaber einer Professur für Neuere Geschichte an der Universität Tübingen. Zu seinen wissenschaftlichen Schwerpunkten gehört die deutsche Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts. „Ein Hof und elf Geschwister“ ist 2023 mit dem Sachbuchpreis des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet worden.

Programm

18:00 Uhr | Empfang

18:30 Uhr | Begrüßung und Einführung

Dr. Georg Lunemann | Landesdirektor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)

Prof. Dr. Hans-Günter Henneke | Präsident der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e.V.

18:45 Uhr | Vortrag und Lesung

Prof. Dr. Ewald Frie | Professor für Neuere Geschichte, Universität Tübingen

anschließend Ausklang mit Imbiss